



Stadtnachrichten Kirchschlag

Aigen • Kirchschlag • Lembach • Stang • Ungerbach in der Buckligen Welt

Zugestellt durch die Post.at, Verlagspostamt Kirchschlag

Was bringt gute Wärmedämmung wirklich?

Die Dämmwette gilt!



Seite 7

Überprüfen den Zwischenstand: Bürgermeister Josef Freiler - Krumbach, Bgm. Franz Pichler-Holzer - Kirchschlag, Ing. Martin Heller, GR Manfred Brandstätter, StR Ernst Reithofer

Baumbepflanzung in der Feldgasse

Seite 5



25 Jahre nach Tschernobyl

Seite 6



NÖ Musikschultag 8. April

Seite 10



Rückblick Faschingsumzug

Seite 14





Sehr geehrte Kirchschlagerinnen und Kirchschlager!

Ich darf Ihnen einen kurzen Ausblick für das Jahr 2011 geben.

Nach den ausgezeichneten Erfolgen bei den Europäischen und den Niederösterreichischen Blumenwettbewerben im vergangenen Jahr haben wir die Aufgabe und Verantwortung übernommen, diesen Auszeichnungen gerecht zu werden.

Ich bitte alle wieder bei der Erhaltung unserer schönen Plätze mitzuhelfen und die Häuser wieder so schön mit Blumen zu schmücken.

Ein Brennpunkt ist die Feldgasse mit den schönen alten Bäumen, die aber auch versteckte Gefahren darstellen. Bis jetzt hatten wir Glück, dass die umgestürzten Bäume keine Schäden angerichtet haben.

Es nützt nichts, wenn ein Baum außen wunderschön ist, die Wurzeln aber absterben oder er im Kern zu faulen beginnt. Keine leichte Entscheidung für den Gemeinderat.

Unsichtbar aber wichtig: „Wasser und Abwasser“. Auch in diesen Bereichen sind größere Investitionen erforderlich.

Die Kosten der Unwetterkatastrophe von Mai 2010 ergab eine Schadenssumme von ca. 450.000 Euro die alleine von der Stadtgemeinde zu tragen ist. Trotzdem haben wir uns entschlossen, den geplanten und notwendigen Straßen- und Wegebau für die nächsten Jahre fortzusetzen.

Unter dem Motto: „Erhalten und Gestalten“, bitte ich nochmals alle mitzuarbeiten und wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling.

Franz Pichler-Holzer



Versetzung in



Herr **Alois Pürner**, Bauhofleiter, beendete mit Ablauf des 31. Dezember 2010 aufgrund der Ruhestandsversetzung seinen Dienst bei der Gemeinde.

Herr Pürner hat am 1. Dezember 1974 seinen Dienst bei der Gemeinde als Mitarbeiter am Bauhof angetreten. Mit 1. Februar 1994 wurde er zum Bauhofleiter bestellt. Außerdem war Alois Pürner seit 1985 im Gemeinderat als Vizebürgermeister tätig.



Frau **Gertrude Zottl**, Kassaverwalterin am Stadamt, beendete mit Ablauf des 31. Dezember 2010 aufgrund der Ruhestandsversetzung ihren Dienst bei der Gemeinde.

Frau Zottl hat ihren Dienst am 1. August 1970 als Lehrling bei der Gemeinde begonnen.

Ab 1. April 1978 war Frau Zottl in der Buchhaltung eingesetzt und übernahm am 1.1.1979 den Dienstposten als Kassaverwalter, welchen Sie bis zu Ihrer Ruhestandsversetzung inne hatte.

Aufnahme Reinigungskraft



Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. Februar 2011 Frau Elisabeth Breitfellner, Lehen 4, befristet für ein Jahr als Reinigungskraft, beginnend mit 01. März 2011, eingestellt.

Frau Breitfellner wird Frau Anna Kainz, welche in den Ruhestand versetzt wird, ersetzen.

Wir wünschen Frau Breitfellner alles Gute und viel Freude bei Ihrer neuen Aufgabe!



Aus dem Gemeinderat

den Ruhestand



Frau **Helga Handler** war Schulwartin in der Volksschule und beendete Ihren Dienst bei der Gemeinde mit Ablauf des 28. Februar 2011.

Frau Handler hat ihren Dienst am 17. August 1981 als Schulwartin bei der Gemeinde angetreten und hat diese Funktion bis zu Ihrer Ruhestandsversetzung inne gehabt.



Frau **Anna Kainz** ist als Reinigungskraft am Stadtamt angestellt und wird ihren Dienst bei der Gemeinde mit Ablauf des 31. Mai 2011 beenden.

Frau Kainz hat ihren Dienst bei der Gemeinde am 3.1.1989 begonnen und wurde als Reinigungskraft am Stadtamt und für die öffentlichen Einrichtungen eingesetzt.

Wir wünschen allen im Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit und bedanken uns für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Gemeindedienst.

Rechnungsabschluss 2010

Dem Gemeinderat konnte in seiner Sitzung am 3. März 2011 der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 vorgelegt werden. In der Folge

finden Sie die einzelnen Rechnungsabschlusssummen, unterteilt nach Gruppen, aufgelistet.

	Rechnungsabschluss 2010	
	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	14.264,47	573.398,80
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	23.446,56	73.515,10
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	118.710,68	665.599,41
Kunst, Kultur und Kultus	353.824,96	508.615,39
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	380.341,11
Gesundheit	1.000,00	521.869,54
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	17.319,52	377.155,40
Wirtschaftsförderung	0,00	64.249,04
Dienstleistungen	1,140.448,03	1,551.743,78
Finanzwirtschaft	3,415.536,61	368.063,26
Summe	5,084.550,83	5,084.550,83

Rechnungsabschluss 2010 außerordentlicher Haushalt:
Gesamtsumme aller Vorhaben: Euro 5,261.738,02

Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt betrug € 38.755,75. Die Rücklagen betragen per 31.12.2010 insgesamt € 20,056.915,19. Der Schuldennachweis beträgt per 31.12.2010 gesamt € 12,148.889,38, davon entfallen auf die Hoheitsverwaltung € 7,593.784,04 und auf Wasser, Kanal, Müll, etc. € 4,555.105,34.

Jagdpatch

Das Verzeichnis über die Aufteilung des Jagdpachtschillings der Katastralgemeinden Kirchschlag und Lembach liegt in der Zeit

vom 12. April bis 26. April 2011

im Stadtamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Beschwerden gegen die Festsetzung der Anteile können in der gleichen Zeit beim jeweiligen Obmann des Jagdausschusses schriftlich eingebracht werden. In der Zeit

vom 03. Mai bis 06. Juni 2011

gelangt der Jagdpachtschilling der Katastralgemeinden Kirchschlag und Lembach zur Aufteilung.

In der oben angeführten Zeit können die Anteile beim Stadtamt Kirchschlag

i.d.B.W. während der Amtsstunden zur Überweisung beantragt werden.

Es ergeht daher die Bitte an alle Empfänger des Jagdpachtschillings Kirchschlag und Lembach, nachfolgenden Abschnitt ausgefüllt dem Stadtamt zu retournieren.

Nicht behobene Beträge ergehen an die jeweiligen Jagdgenossenschaften zurück und können dort auch nachträglich behoben werden.

Name und Anschrift

Ich beantrage die Auszahlung des Jagdpachtschillings 2011 der

Katastralgemeinde auf mein

Konto Nr. bei der

Unterschrift



Bus-Linienverkehr Kfl 7860/7861 Kirchschlag – Wien

Durch die Übernahme des Bus-Linienverkehrs von der Firma Mikes durch die Firma Blaguss Bus GmbH kam es auf der Strecke Kirchschlag – Wien zu Änderungen der Fahrpläne.

Abfahrt ab Postamt Kirchschlag:

04:41^h Montag, wenn Werktag;
wenn Feiertag am
folgenden Werktag –
Eilkurs
05:02^h und 06:02^h – Werktag
außer Samstag – Eilkurs
05:50^h Samstag, Sonn- u. Feiertag,
ausgenommen 1.1.
07:02^h Werktag außer Samstag
14:42^h täglich ausgenommen 25.12.
– Anschlussbus von und
nach Hohegg
17:37^h Sonn- und Feiertag,
ausgenommen 25.12. –
Anschlussbus von und
nach Hohegg

Abfahrt ab Wien Südtiroler Platz,
Haltestelle A7:

8.50^h täglich
16.10^h und 17.25^h – Montag bis
Freitag an Werktagen
18.25^h – Montag bis Donnerstag
an Werktagen
13.00^h und 15.00^h – Freitag an
Werktagen (nicht wenn
Donnerstag Feiertag)
17.00^h Samstag, Sonntag und
Feiertag

Einstellung der Teilstrecke Stang-Lembach auf Kfl 1776

Die ÖBB-Postbus GmbH. hat uns mitgeteilt, das die Bedienung der Ortsteile Stang und Lembach mit Ende des Schuljahres 2010/2011 eingestellt wird.

Der Grund für die Einstellung ist einerseits die schwache Frequenz und andererseits die dadurch nicht mehr mögliche wirtschaftliche Führung der Teilstrecke.

Waldbrandverordnung 2011

Die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuworfen.

Ausgenommen vom Verbot des Feuerentzündens sind Forstschutzmaßnahmen zur **Borkenkäferbekämpfung** durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind **rechtzeitig** vor Beginn der Bezirksforstinspektion Wiener Neustadt (Tel. 02622-9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31.Oktober 2011 gültig.

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z. 17 des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Gesunde Gemeinde



Die Präsentation des Programms „Gesunde Gemeinde“ Kirchschlag in der Buckligen Welt, welche am Donnerstag, dem 20.01.2011 stattfand, war ein großer Erfolg.

Mit diesem Programm „Gesunde Gemeinde“ soll das Interesse an der eigenen Gesundheit durch Veranstaltungen, Vorträge und Aktionen geweckt werden.

Diese Aktivitäten werden von einem Arbeitskreis aus der Gemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt für unsere Bevölkerung organisiert und durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe besteht aus folgenden Personen:

Vorsitzender StR Friedrich Fuchs, StR Ing. Josef Schier, GR Hermann Pernsteiner, Leiterin vom Team 6 von „Wir

sind Kirchschlag“ Heidi Pichler-Holzer, Lydia Kainz, und GPO Erwin Freiler.

Bei der Auftaktveranstaltung wurde ein Brainstorming durchgeführt, wo die ersten Schwerpunkte zur Aufgabe des Arbeitskreises für das kommende Jahr ausgewählt wurden.

Im Anschluss an die Präsentation gab es eine Verkostung einzelner Produkte der Biobauern, welche sehr viel Lob ernteten.

Ich meine, das Gesundheitssystem in Kirchschlag hat großen Stellenwert, daher müssen Prioritäten gesetzt werden, welche im Gemeinderat behandelt werden.

Weiters möchte ich mich allen Mitwirkenden und Besuchern recht herzlich bedanken.

StR Friedrich Fuchs
Vorsitzender der Arbeitsgruppe

Baumbepflanzung in der Feldgasse

Vorbeugend gegen Katastrophenschäden werden die Bäume in der Feldgasse umgeschnitten und durch neue ca. 4 m hohe Resista-Ulmen ersetzt.

Erklärend kann gesagt werden, dass in den letzten Jahren bereits mehrere Bäume durch Windeinwirkung umgestürzt sind. Dies ist glücklicherweise nicht bei Hochwasser passiert, da es ansonsten zu Überschwemmungen durch Verkläuerungen geführt hätte.

Bei geringeren Sturmereignissen führt dies zum Umfallen der Bäume.

Die weiteren Beschädigungen sind unterirdisch. Im Kanalnetz, welches mit Kameras befahren wurde, sind Wurzeintritte ersichtlich, welche einen Neubau bzw. Sanierung des Kanals erforderlich machen.

Durch den Baumschnitt können diese Maßnahmen vermieden werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 3. März 2011 wurde daher einstimmig beschlossen, eine Neubepflanzung der Feldgasse aus Sicherheitsgründen durchzuführen.

Wir bitten daher um Verständnis, da dies in der Feldgasse eine zukunftsweisende Maßnahme für unser schönes Kirchschlag ist.

Sollten Fragen auftreten, kontaktieren Sie bitte Vizebürgermeister Josef Freiler.



Nachdem ein Baum umgestürzt ist, wurde die Straße in Mitleidenschaft gezogen.



Linkes Bild: Wurzelstock eines gefällten Baumes in der Feldgasse mit einer gesunden Wandstärke von ca. 8 cm.



Bild unten: Zuletzt umgestürzter Baum, auf welchem man am Wurzelstock erkennen kann, dass die straßenseitigen Wurzeln abgefault sind. Durch diese Fäule ist die Standsicherheit der Bäume stark in Mitleidenschaft gezogen.

Wir sind Kirchschlag – Team 6

Soziales, Bildung, Ökologie und Energie

In der letzten Ausgabe hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Hier nochmals eine kurze Beschreibung unseres Projektes und die vollständige Telefonnummer.

Suche- Schenke

- Anlaufstelle für alle die gut erhaltene Gegenstände verschenken möchten
- Suchbörse für alle die etwas suchen



- Hilfe für alle die in Not geraten sind 0664/3126614

Montag und Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

Heidrun Pichler- Holzer
Teamleiterin

Wohnungen und Häuser

Immer wieder langen am Stadtamt Anfragen bezüglich freier Mietwohnungen bzw. -häuser ein.

Wir bitten alle, welche eine Wohnung bzw. ein Haus zu vermieten bzw. zu verkaufen haben, es zu melden, damit wir dies auf der Amtstafel veröffentlichen bzw. den Anrufern weiterhelfen können.

Es ist sicher auch in Ihrem Sinne, dass Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus bald wieder vermietet bzw. verkauft ist.



ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Organisation, Finanzierung und Durchführung
MARIA HETZER, A-3500 Krems, Hohensteinstr. 24/18

maria.hetzer@gmx.at
Mobil: ++43 676 9604275
http://www.belarus-kinder.net

25 Jahre nach Tschernobyl

Die Folgen bestehen nach wie vor –
Gastfamilien gesucht für den Sommer 2011
Anmeldungsformulare liegen am Stadtamt auf!

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe (1986) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 200-300 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst

**Für den Sommer 2011
werden Gastfamilien und
Sponsoren gesucht**

**Termine: 25.6. – 17.7.
16.7. – 7.8.
6.8. – 28.8.**

Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Bitte unterstützen Sie diese Kinder! Bitte melden Sie sich!

Maria Hetzer

Maria Hetzer, Leitung des Projektes
„Erholung für Kinder aus Belarus“
Krems, Jänner 2011



Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120.– geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“

Bildungsberatung in der Buckligen Welt

Die BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH bietet allen interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu Aus- und Weiterbildungsthemen, sowie Hilfestellung bei beruflicher Um- und Neuorientierung.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter:



Herr Wolfgang Grohs ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Die raschen Veränderungen in der heutigen Arbeitswelt bedingen kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Eine schnelle Anpassung an die Erfordernisse in Form der richtigen Qualifizierungs- oder Fortbildungsmaßnahme stellt hierbei eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes dar. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - daraus mit ihnen realistische Berufsziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

Gemeindeamt Krumbach: 17.06.2011, jew. 13:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 12.04.2011, 15:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindeamt Wiesmath: 17.05.2011, 15:00 bis 19:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs:
telefonisch unter: 0650-294-1234 oder per
E-Mail an w.grohs@bildungsberatung-noe.at

www.bildungsberatung-noe.at

Bildungsberatung Niederösterreich wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!



bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur





Das AMS Wr. Neustadt informiert



**AMS Wr. Neustadt
Service für
Unternehmen**
Heimo Linke, BA
Abteilungsleiter

eAMS-Konto für Unternehmen - das Konto, das für Sie arbeitet

Sie suchen Personal? Sie interessieren sich für Arbeitsmarktförderungen? Sie benötigen Bewilligungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte? In allen Fragen rund um Arbeitsmarkt, Personal und Förderungen ist das AMS Ihr kompetenter Partner und bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen.

Mit dem eAMS-Konto für Unternehmen wird die Zusammenarbeit komfortabler für Sie.

Am eAMS-Konto – interessiert ?

Bitte wenden Sie sich an Ihre Berater/ in des Service für Unternehmen,

AMS Wiener Neustadt - T: 02622/21670
E-Mail: sfu.wienerneustadt@ams.at

eAMS-Konto für Arbeitsuchende - unabhängig von Zeit und Ort

Sie können unter anderem ihre persönlichen Daten online ansehen und verändern. Das eAMS-Konto ermöglicht die Eingabe und Änderung von

persönlichen Daten, wie Adresse, Kontaktdaten und Bankverbindung. Auch Anträge auf Geldleistungen sowie persönliche Meldungen im Zuge von Krankheit oder Arbeitsaufnahme können übermittelt werden.

Wie komme ich zu einem eAMS - Konto ?

Geben Sie einfach Ihr Interesse beim nächsten Termin in Ihrer zuständigen AMS-Geschäftsstelle bekannt.

Stellenausschreibung - Angabe des Mindestentgelts

Mit Novelle des Gleichbehandlungsgesetzes – Bundesgesetz über die Gleichbehandlung, BGBl. I Nr. 66/2004 in der ab 1. März 2011 geltenden Fassung – sind Arbeitgeber/innen, private Arbeitsvermittler/innen und das Arbeitsmarktservice verpflichtet, bei der Stellenausschreibung das für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz geltende kollektivvertragliche oder das durch Gesetz oder andere Normen der kollektiven Rechtsgestaltung geltende Mindestentgelt anzugeben und auf die Bereitschaft zur Überzahlung hinzuweisen, wenn eine solche besteht (GIBG, § 9, Absatz 2, § 23, Absatz 2).

Servicetelefonnummer
der Wirtschaftskammer:
Niederösterreich: 02742/ 851 – 0

Die Dämmwette gilt!

Zwei Modellhäuser, die bis 17. April am Hauptplatz in Kirchschlag stehen werden, haben am 8. Oktober 2010 in Krumbach eine „Dämmwette“ gestartet.

Zur Gewerbeschau in Kirchschlag wird Bilanz gezogen und genau berechnet, wie gut die Dämmung den tiefen Temperaturen standhalten konnte. Wie wirkt sich die Dämmung auf die Heizung aus? Wie viel muss geheizt werden, damit die Bewohner bei einer stabilen Temperatur von 21 Grad nicht frieren müssen? Nach 3 Monaten wurde erstmals Bilanz gezogen: Das sehr gut gedämmte Haus verbrauchte in dieser Zeit 74 kWh, das schlecht gedämmte Haus 419 kWh. Wieviel Energie spart das gut gedämmte Haus während der 190 Herbst- und Wintertage ein? Die Wette gilt bis 17. April, auf der Gewerbeschau in Kirchschlag. Wer die richtige Antwort errät, nimmt an der Verlosung von Preisen im Gesamtwert von € 3.000.- teil. Untenstehende Gewinnkarte ausschneiden und einsenden oder direkt auf den Gemeindeämtern Kirchschlag oder Krumbach abgeben.

Viel Dämm-Glück!

Helmut Gillinger

Sommer- reinigung in der Hauptschule

Für die Sommerreinigung werden für den Zeitraum vom 8. August bis 25. August 2011 Helferinnen gesucht. Interessentinnen mögen bitte Kontakt mit der Direktion der Hauptschule (Tel. 02646/2229) aufnehmen.

Motor • Bauen • Wohnen

GEWERBESCHAU

Freizeit • Landtechnik

Am Palmwochenende beim Autozentrum Wiener Straße

Sa 16. + So 17. April 2011

in Kirchschlag Sa 9-17h
So 10-17h



STEYR

Pichler
Landmaschinen-Technik

Traktoren und Landmaschinen



ERNST BAUER



SHIME

Hubschrauber-Rundflüge
Modeschau, u.v.m.



Opel Astra Sports Tourer.

Probefahrt möglich!



BEI STEINER

Lieferbar ab Sommer '11
Ab sofort bestellbar!



Foto: A.Z.



Die SchülerInnen haben vorein paar Tagen ihr Halbjahreszeugnis erhalten. Als Direktor der Hauptschule Kirchschiag bin ich mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Besonders freut mich und meine Lehrer, dass es an unserer Schule KEINE NEGATIVEN

LEISTUNGEN gegeben hat. Natürlich könnte das eine oder andere Kind in manchen Fächern noch bessere Noten aufweisen. Dazu hat es aber im 2. Halbjahr noch genügend Zeit, um sich zu verbessern. Wichtig erscheint mir dabei der Wille und das Ziel. Für die 4. Klassen sollte das Ziel ein gutes Jahreszeugnis sein. Dabei ist es egal, ob die SchülerInnen in eine mittlere oder höhere Schule weitergehen oder die Berufslaufbahn über die PTS wählen. Die Wirtschaft freut sich über gute Fachkräfte.

Die Hauptschule Kirchschiag zählt zu jenen 31 Schulen Niederösterreichs, die im Schuljahr 2011/12 mit der **NEUEN MITTELSCHULE (NMS)** beginnen dürfen. Wir Lehrer der Hauptschule Kirchschiag betrachten die NMS als Weiterentwicklung unserer Schule und als Chance, auch in Zukunft unseren Schülerinnen und Schülern eine vielseitige Ausbildung und eine individuelle Betreuung zukommen zu lassen. In der NMS wird nach dem Lehrplan der AHS-Unterstufe unterrichtet. Es gibt keine Leistungsgruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik. In den Hauptfächern unterrichten jeweils zwei Lehrer. Kernpunkt der NMS sind Differenzierung und Individualisierung. Im Mittelpunkt steht das Kind, das nach seinen Fähigkeiten gefördert und betreut wird. Je nach Leistungsvermögen kann es bei uns ein Zeugnis, das der Unterstufe eines Gymnasiums oder dem einer Hauptschule entspricht, erwerben. Somit haben die Schulabgänger optimale Voraussetzungen, um in weiterführenden Schulen bzw. in der Berufs- und Arbeitswelt bestehen zu können.

Wir leben heute in einer schnelllebigen Zeit. Dies zeigt sich schon darin, dass beinahe jeder Schüler sein eigenes Handy und auch einen Computer zu Hause hat. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, außer dass man auf Gefahren im Umgang mit diesen Geräten aufmerksam machen sollte. Denn Cyber-Mobbing durch den Missbrauch von sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook macht auch vor ländlichen Gegenden nicht halt. Hier sind wir alle gefordert. In der Schule gibt es im IT-Unterricht der 3. und 4. Klasse den Schwerpunkt „Safer Internet“, um auf die Gefahren im Internet hinzuweisen. Weiters ist uns auch wichtig, dass die Jugend das Jugendschutzgesetz respektiert. Hier wird es für die 4. Klassen und die PTS Vorträge durch die Polizei geben. Auch die Gefahren des Drogenkonsums sind für uns ein wichtiges Thema. Die 4. Klassen werden eine Exkursion nach Kleinfrauenhaid zur „Gemeinschaft Cenacolo“ (Der Weg aus der Droge) machen. Nicht vergessen möchte ich aber den respektvollen Umgang miteinander. Wir Lehrer versuchen die Kinder auf Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Bei all diesen angeführten Beispielen ist ihre Mithilfe am wichtigsten. Gemeinsam können wir sicher viel bewegen. – **DENN SCHULE SIND WIR ALLE.** [HD SR Franz Zarka]



Reptilenvortrag

Im Rahmen des Biologieunterrichts fand am 7.12.2010 in unserer Schule für die 1., 2., und 3. Klassen ein Vortrag über Reptilien statt. Dabei wurden Lebensräume und die Problematik privater Reptilienhaltung angesprochen. Besonders beeindruckend war die Demonstration der Reptilien, die dabei auch angegriffen und gehalten werden durften.

Weihnachtsfeier

Am 23. 12.2010 fand im Anschluss an die Hl. Messe in der Aula der Hauptschule die Weihnachtsfeier statt. Die Schüler hatten Theaterstücke, Gedichte und Lieder vorbereitet und freuten sich besonders, dass so viele Eltern Zeit hatten, ihre Darbietungen zu verfolgen.



Leseolympiade der 3. Klasse

Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2010 nahmen die Schüler der 1. Leistungsgruppe an einer Leseolympiade teil.

Insgesamt wurden von den 16 Schülern 56.949 Seiten in 223 Büchern gelesen.

Die beste Leserin – Rebecca Schwarz – nahm außer Konkurrenz teil, sie las 39 Bücher mit 10.958 Seiten.

1. Platz: Buchegger Katrin, 43 Bücher, 10.000 Seiten

2. Platz: Ostermann Maria, 19 Bücher, 5.877 Seiten

3. Platz: Reschl Veronika, 23 Bücher, 5.487 Seiten



Sparkasse Kirchschiag sponsert Schülersausweise

Die Sparkasse Kirchschiag sponserte für die beiden 1. Klassen der Hauptschule Kirchschiag die Schülersausweise.

Schule sind wir alle.

Große lesen Kleinen vor (21.12.2010)



Die 1b lud die 2. Klasse Volksschule zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek der Hauptschule ein. Danach zeigten die Hauptschüler den Volksschülern die Schätze der Bibliothek.

Projekttag in der Interessensorientierten Mittelschule (IMS)

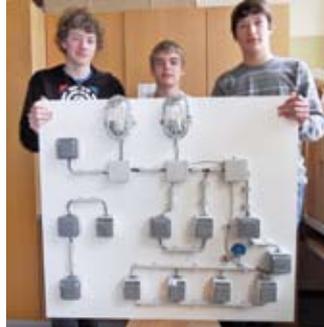


Am 23. und 24. Februar wird in den 1. Klassen der Stundenplan aufgehoben. Die Schüler werden sich im Projektunterricht in verschiedenen Gegenständen mit dem Rahmenthema „Österreich“ auseinandersetzen. Ein ausführlicher Bericht dazu erscheint in der nächsten Stadtzeitung.



PTS – Poly aktiv

In diesem Schuljahr wird heuer erstmalig auch der Fachbereich Metall/Elektro am Standort Kirchschlag unterrichtet. Der Schultyp „Polytechnische Schule“ ist Garant für einen sehr individuellen, praxisbezogenen Unterricht. Umeine qualitativ hoch stehende Ausbildung bieten zu können sind immer wieder Investitionen seitens des Schulerhalters vonnöten. An dieser



Stelle sei wieder einmal der Stadtgemeinde Kirchschlag für die großzügige Unterstützung für unsere Schüler gedankt. Für die zukünftigen Elektrikerlehrlinge konnten Installationsübungstafeln angeschafft werden. Harald, Christian und Matthias werden sicher noch als Facharbeiter an ihre ersten Schritte in der Installationstechnik

(Aus/Ein-, Serien-, Wechsel-, Kreuz- und Stromstoßschaltung) zurückdenken. [Sulzmann Franz]

Volleyball- Bezirksmeisterschaft



Die diesjährige Bezirksmeisterschaft verlief äußerst spannend. In der ersten Runde konnten die Mädels der HS Krumbach die Schülerinnen der HS Kirchschlag bezwingen. Klare Siege verbuchten beide Mannschaften gegen die HS Winzendorf. In der zweiten Runde besiegten die Kirchschlager Schülerinnen mit Kampfesgeist und Teamstärke die technisch hervorragende Mannschaft des BG Babenbergerring Wr. Neustadt. Die HS Winzendorf unterlag auch bei ihrem Heimmatch. In der darauf folgenden Runde in Krumbach musste sich die Heimmannschaft den Babenbergerinnen geschlagen geben. Die letzte Runde wurde im BG Babenbergerring gespielt. Das erste Match der HS Krumbach gegen die HS Kirchschlag entwickelte sich zu einem wahren Krimi, den die Kirchschlagerinnen für sich entschieden.

Leider konnten sie, krankheitsbedingt geschwächt, gegen das Team des BG Babenbergerring ihre Kräfte nicht mehr mobilisieren und verloren. Auf hohem Niveau stand das letzte Spiel Krumbach gegen BG Babenbergerring, das das Gymnasium für sich entschied.

1. BG Babenbergerring,
2. HS Kirchschlag, 3. HS Krumbach

Vorankündigung der KREATIV- GRUPPE

Am Elternsprechtag (6.5.2011) möchte die Kreativgruppe ihren „**kleinen Kunstgarten**“ in der **Pausenhalle** präsentieren.

Seit September beschäftigen sich die Schüler mit der Künstlerin **NIKI de SAINT PHALLE**, deren Leben und künstlerisches Tun sie in der **ESSL SAMMLUNG** in Klosterneuburg kennen gelernt haben. Die Künstlerin **MARGIT SCHIEFER** – bekannt für Pappmachekunst – begleitet die Kreativschüler seit Dezember. Mit viel Spaß und Freude wird an diesem Ganzjahresprojekt gearbeitet, gekleistert und gemalt.





Musikschule

Tag der NÖ Musikschulen

Musikalische Jugend im Mittelpunkt: Von A wie Allhartsberg bis Z wie Zwölfaxing – Am 8. April 2011 werden alle Ohren und Augen auf die 134 Musikschulen des Landes Niederösterreich gerichtet sein.

Die niederösterreichischen Musikschulen feiern: Vor zehn Jahren trat das NÖ Musikschulgesetz 2000 in Kraft. Seither hat sich das größte Musikschulwesen Österreichs auch zu einem der besten entwickelt. Insgesamt werden an den 134 Musikschulen rund 55.000 SchülerInnen von 2.250 LehrerInnen betreut. Die Musikschulen bilden den Nachwuchs für Blasmusiken, Chöre und andere musikalische Ensembles aus – bilden also die Basis für das musikkulturelle Leben in den Regionen.

Die unterschiedlichen Facetten und Angebote der niederösterreichischen Musikschulen werden nun beim ersten Tag der NÖ Musikschulen für die breite Öffentlichkeit sicht- und hörbar. So bunt und vielfältig wie die Musikschulen selbst, wird sich das Programm dieses Tags gestalten: An jeder der 134 Musikschulen des Landes wird am Freitag, dem 8. April 2011 ein Event stattfinden. Die Palette reicht dabei vom Tag der offenen Tür über Schnuppertage bis hin zu Konzerten.

„Musikschulen nehmen in der Kunsterziehung und Persönlichkeitsbildung einen ganz besonderen Stellenwert ein: Sie konzentrieren sich einzig und allein auf die Begabungen, Talente und auf den Ausdruckswillen junger Menschen“, so Dorli Draxler und Mag. Michaela Hahn, Geschäftsführerinnen des Musikschulmanagement Niederösterreich, „Ob gemeinsam oder alleine – das Musizieren fordert die Auseinandersetzung: mit dem Stück, mit dem Instrument, mit anderen und nicht zuletzt mit sich selbst. Die Institution Musikschule schafft damit Sinn und Werte, die oberflächliche Strömungen des Alltags überdauern. Wir können unseren Kindern und Jugendlichen nichts Wertvolleres für ihr Leben mitgeben!“

Das niederösterreichische Musikschulwesen ist in seiner Form und Organisation einzigartig in Österreich und hat sich mittlerweile bundesweit im Spitzenfeld positioniert. Die Besonderheit liegt in der dezentralen Organisation, d.h. als Träger der Musikschulen fungieren Gemeinden, Gemeindeverbände und sehr vereinzelt auch Vereine, die von Gemeinden finanziert werden.

Der Tag der Musikschulen soll auf die so wichtige regionale Kulturarbeit, die täglich an den niederösterreichischen Musikschulen passiert aufmerksam machen und die gesellschaftliche Relevanz der Musikschulen in den Mittelpunkt rücken.

Information
Musikschulmanagement Niederösterreich
Neue Herrngasse 10/3
3100 St. Pölten
barbara.libowitzky@musikschulmanagement.at
www.musikschulmanagement.at



„NÖ Musikschultag“ am Freitag, den 8. April 2011

Anlässlich 10 Jahre Musikschulmanagement NÖ findet der NÖ Musikschultag statt. Unsere Musikschule präsentiert von **14,30 Uhr bis 15,30 Uhr** in den Kurhäusern „Haus zur Quelle“ und „Haus zum Landsknecht“ in **Bad Schönau**, sowie von **16,00 bis 17,00 Uhr** in **Kirchschlag** (Sparkasse, Raiffeisenkasse, Weltladen, Boutique Schach matt, Spielbox Picher, Bäckerei Koll, Gärtnerei Reisner) verschiedene Ensembles. Wir laden zum Verweilen und Zuhören herzlich ein. **Ab 20,00 Uhr** gibt es „Rock beim Wirt“ im GH Pürner der Populärmusikkasse.

Ein großes Danke unserem Eltern-, Freunde- und Förderverein, der für

unsere Hornklasse zwei weitere Hörner und ein Alphorn angeschafft hat. Diese konnten Sie bei „Volksmusik zum Angreifen“ am 26.3. bereits hören.

Durch die finanzielle Unterstützung der Stadtgemeinde sowie Sponsoring der Fa. Möbel Leiner und die tatkräftige Hilfe unseres Elternvereinsobmannstellvertreters Gerhard Hofleitner und Musikschullehrer Thomas Monetti, konnte unser Schlagzeugraum akustisch hergerichtet werden. Es stellt diese Maßnahme eine enorme Erleichterung für die Ohren aller Schüler und Lehrer dar.

Prima la musica – Landeswettbewerb NÖ

Prima la musica bittet junge Talente vor den Vorhang. Einmal beim Landeswettbewerb dabei gewesen zu sein und sich mit Gleichaltrigen aus allen Landesteilen zu messen, gehört zu einem besonderen Erlebnis während der musikalischen Ausbildung junger Menschen.

Heuer stellten sich aus unserer Musikschule drei junge Musiker diesem Wettbewerb:

Querflöte Solo:

Pfneisel Thomas, Altersgruppe II, 3. Preis (Klasse Mag. Johanna Hollenstein)

Kammermusik für Akkordeon:

Viola Stocker – Querflöte, Altersgruppe A, 1. Preis

Dominik Morth – Akkordeon, Altersgruppe A, 1.Preis

(Klasse Bakk. Bozana Meidl-Brajic und Mag. Johanna Hollenstein)

Wir gratulieren dazu sehr herzlich und bedanken uns für die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen Schüler, Eltern und Lehrer.

F.d. Leitung der Musikschule
Dir. Hedwig Monetti

Vorschau: Mittwoch, 1. Juni 2011 Gesangsklassenabend im Pfarrzentrum
Mittwoch, 29. Juni 2011, 18,30 Uhr Schlusskonzert im Passionsspielhaus



Gesundheitsprojekt „Die fitte Hauptschule“

„Jugendblasorchester- treffen“ am 3. April 2011, um 15 Uhr, im Passions- spielhaus Kirchschatz

**SJBO der Musikschule Frauenkir-
chen und Neusiedl/See – Burgen-
land**

(2. Platz beim Österr. Jugendorche-
sterwettbewerb 2003, EU –Projekt mit
Bratislava, Konzertreisen, Leitung:
Günther Kleidosty)

**Jugendkapelle der Musikschule
Ternitz**

(Konzertreisen in Österreich und die
Slowakei, Rundfunkaufnahmen, Ehren-
preise, Leitung: Leo Eibl)

**Mini Brass Band der Musikschule
Ternitz**

(Bundessieger beim Österr. Jugen-
dorchesterwettbewerb 2009, Leitung:
Leo Eibl)

**Jugendblasorchester der Musik-
schule Kirchschatz mit Filiale Bad
Schönau**

(2. Preis beim NÖ. Jugendblasorche-
sterwettbewerb 2005, Leitung: Elisa-
beth Stangl und Hannes Steif) erweitert
mit Schülern aus den Musikschulen
Bucklige Welt Mitte und Bucklige Welt
Süd.

Vom traditionellen Marsch über Wal-
zer und Jazz bis hin zu sakraler Musik
mit eingespieltem Filmmaterial erwar-
ten die Besucher beim erstmals durch-
geführten Jugendblasorchesterreffen
im Passionsspielhaus Kirchschatz.

Die ausführenden Orchester stellen
nicht nur den Bläsernachwuchs für die
aktiven Musikvereine, sondern sie bie-
ten den Kindern und Jugendlichen die
Möglichkeit, ihr Können im Gruppen-,
Ensemble- und Orchesterspiel zu ent-
wickeln, etablieren und weiterzubilden.
Sie erarbeiten anspruchsvolle Literatur
und Themenschwerpunkte.

*Kartenreservierungen: Vorverkauf
€ 11,-, Tageskassa € 14,-, Kinder und
Jugendliche € 8,- bei der Sparkas-
se und Raiffeissenkasse Kirchschatz*



Am 14./15.3.2011 fand in der HS
Kirchschatz erstmals das Projekt
„Die fitte Hauptschule“ statt. Mit gro-
ßer Begeisterung nahmen 89 Kinder
der 3. und 4 Klassen sowie dem PTS
an diesem Projekt unter der Leitung
von Mag. Peter Schwarz mit seinen
Assistenten Matthias Schwarz und
Stefan Kerschbaumer teil.

Neben sportmotorischen Tests zur
Überprüfung der allgemeinen Fitness,
stand auch ein Test zur Überprüfung
von Gleichgewicht, Reaktion und Koor-
dination sowie eine Haltungs- und Wir-
belsäulenanalyse auf dem Programm.

Nach Auswertung bekamen alle
SchülerInnen ein schriftliches Auswer-
tungsprotokoll mit allen Ergebnissen,
sowie eine kleine Übungssammlung mit
verschiedenen Tipps für zu Hause!

Um eine Nachhaltigkeit zu gewähr-
leisten, bekamen auch die Lehrer eine
Mappe mit verschiedenen Übungen
und Tipps, wie auf die Probleme der
Kinder im Turnunterricht eingegangen
werden kann.



Ein großer Dank geht an die Stadt-
gemeinde Kirchschatz, die das Projekt
finanzierte und es so allen Kindern
ermöglichte, daran teilzunehmen!



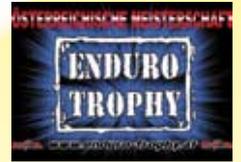
Aktiv nach Plan

SportSolutions Schwarz





STANG



„THE RACE“

„It's gonna be a long ride...“

Motorrad-Gelände-Rennen
 Internationale Läufe zur Enduro Trophy und Elf Team Trophy
bei Fam. Doppler in Stang 28
 2860 Kirchschlag

Anmeldung zum Rennen: www.enduroclub-aichfeld.at/ENDURO-TROPHY/

Samstag 2. April 2011

2. Lauf zur Enduro-Trophy ÖM

Start der Rennen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr,
 Renndauer 2 Stunden, ca. 17:30 Siegerehrung

20 Uhr Race Party

in der Veranstaltungshalle.

Für Stimmung sorgt

Hot RISI BISI Eintritt: freie Spende
 (aus Kirchschlag)

Sonntag 3. April 2011

2. Lauf zur Enduro Elf-Team Trophy

Start 11:00 Uhr, Renndauer 4 Stunden.
 ca. 16:00 Siegerehrung

An vier leicht erreichbaren Zuschauerzonen sorgen die Fahrer für Action und die FF Stang sowie die Landjugend Kirchschlag für Ihr leibliches Wohl.

Eintritt frei - Die Veranstalter



Der NÖ Zivilschutzverband informiert

Liebe Kirchsclagerinnen, liebe Kirchsclager!

Selbstschutz ist eine wichtige Vorsorge für jeden

SELBSTSCHUTZ gewinnt im Alltagsleben immer mehr an Bedeutung. Rund 600.000 Österreicher erleiden pro Jahr einen Unfall, wo ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wird. Unfälle fallen nicht vom Himmel. Fast jeder Unfall hat seine Ursachen. Die häufigste Unfallursache ist falsches Verhalten, wie Leichtsinn, Selbstüberschätzung des eigenen Könnens, Überheblichkeit, geringe Sorgfalt, mangelhafte Information, Nichtbeachtung von Gefahrenhinweisen und anderes.

Der Unfallvermeidung kommt in Kenntnis dieser Tatsachen, große Bedeutung zu:

Gefahren erkennen bedeutet: Jeder muss sein Umfeld prüfen, inwieweit eine Gefahr vorhanden oder erst im Entstehen ist. Achtung! Kinder sind nicht in der Lage, Gefahren zu erkennen; diesbezüglich muss der Erwachsene Vorsorgen treffen.

Gefahren beseitigen: Dieses Beseitigen der Gefahr muss unverzüglich erfolgen. Ist dies nicht möglich, muss man die Gefahr abschirmen.

Gefahr abschirmen bedeutet: Schützende Vorrichtungen anbringen, z. B. Herdschutzgitter und Kindersicherungen bei Steckkontakten. Gefahr abschirmen bedeutet auch, vorhandene Schutzausrüstungen unbedingt nutzen (Schutzbrille, Helm, Handschuhe u. a.)

Das alles zeigt auf, wie groß die Chancen des Selbstschutzes sind und es einfach ist, allein durch verantwortungsbewusstes Handeln zu verhindern, dass es überhaupt zu einem Unfall kommt. Das gilt selbstverständlich für alle Lebensbereiche und dazu zählt, wenn man auf Urlaub fährt, die Freizeit genießt, dass man auch in fremder Umgebung die Grundsätze zur Unfallvermeidung beachtet.

SELBSTSCHUTZ ist die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen und Wirksamwerden einer organisierten Hilfe! Von großer Wichtigkeit ist die Mitarbeit jedes Einzelnen.

Weil:

- Die Hilfskräfte - Arzt, Rettung, Feuerwehr, Exekutive - einige Zeit brauchen, um helfen zu können.
- Bei Versorgungsschwierigkeiten mit Gütern des täglichen Bedarfs (Ener-

gieversorgung, Trinkwasser, Lebensmittel, Medikamente ...) ein **krise-fester Haushalt** über das Ärgste hinweghilft.

- Die Bevölkerung durch geeignete Vorsorgemaßnahmen erst in die Lage versetzt wird, die notwendigen Anordnungen und Ratschläge der Behörde umzusetzen.
- Durch richtiges Verhalten das Risiko, einen Schaden zu erleiden, deutlich verringert wird.

Der WILLE zum Selbstschutz allein genügt nicht! Nur wer sich notwendige Kenntnisse aneignet und materielle Vorsorgen trifft, wird in der Lage sein, den Selbstschutz aktiv zu betreiben.

Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf

Richtig denken – richtig handeln!

Bernhard Pichler
Stadtleiter des
NÖ Zivilschutzverbandes
für die Stadtgemeinde Kirchsclag
Mobil: 0676/86151711
www.siz.cc/kirchsclag_in_der_buckligen_welt

NÖ Zivilschutzverband
Langenlebener Straße 106
3430 Tulln
Tel.: 02272/61820
<http://www.noezsv.at>



VORANKÜNDIGUNG

Im September 2011 findet in Kirchsclag ein **Sicherheitstag** statt, bei dem sich unsere Einsatzorganisationen präsentieren. Auch der NÖ Zivilschutzverband wird bei dieser Veranstaltung vertreten sein. Nutzen Sie diese Gelegenheit und besuchen Sie den Sicherheitstag. Sprechen Sie mit den Experten für Sicherheit und holen Sie sich wichtige Informationen und Tipps.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Der Natur- und Umweltverein Kirchsclag informiert:

„TAG DER SONNE“ am 7. Mai 2011
9.00 bis 12.00 Uhr:

Auch dieses Jahr wird der Natur- und Umweltverein Kirchsclag, in Kooperation mit der **Energieberatung NÖ**, einen Infostand am Hauptplatz in Kirchsclag installieren.

Beratungen zu **Warmwasser-Solaranlagen** sowie **Photovoltaik-Anlagen** werden durch die Fa. NÖST bzw. die „ARGE Photovoltaik Kirchsclag“ abgedeckt. Darüber hinaus stehen Ihnen **unabhängige Energieberater** zur persönlichen und kostenlosen Energieberatung zur Verfügung.

Zusätzlich wird es die Möglichkeit zu zwei kleinen Exkursionen geben. Je eine Warmwasser-Solaranlage und eine Photovoltaik-Anlage können besichtigt, und die jeweiligen Eigentümer über Ihre Erfahrungen befragt werden. Die

Exkursionen werden zu Fuß im Stadtgebiet von Kirchsclag, ausgehend vom Infostand um 10.00 Uhr und 11.00 Uhr, stattfinden.



Faschingsumzug 2011

Auch heuer war der Umzug am Faschingsdienstag ein voller Erfolg!

Mehr als 450 Personen in 30 Gruppen nahmen aktiv am Faschingsumzug teil und begeisterten mit ihren Darstellungen mehr als 2.000 Besucher.

Der 1. Kirchschlager Faschingsverein bedankt sich bei allen, die zu dieser gelungenen Veranstaltung ihren Beitrag geleistet haben.

Ein besonderer Dank gebührt jedoch unserem Prinzenpaar Elfriede Gremel und Franz Iser, die viel Freizeit investiert haben, um für diesen Faschingsumzug zu bewerben.

Fotos vom Faschingsumzug finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Kirchschlag unter dem Menüpunkt „Fotogalerie“.

Hierbei möchte ich mich bei den Fotografen Hannes Hofbauer, Alfred Klaus, Alois Trobollowitsch, Manfred Lex und Franz Zarka herzlichst bedanken.

Das Schnitzeessen für die aktiven Teilnehmer des Umzuges findet am Freitag, 8. April 2011 um 19.00 Uhr im Hotel zur Post, GH Hönig, statt. Bitte vergessen Sie Ihren Gutschein nicht!

Bei der Verlosung am Faschingsdienstag wurden einige Preise nicht abgeholt. Die Gewinnnummern sind am Stadamt, bei der Sparkasse Kirchschlag AG, bei der Raiffeisenkasse Kirchschlag und auf unserer Homepage unter KIG-LIVE veröffentlicht.

Die Gewinne können noch bis spätestens 01. April 2011 am Stadamt



abgeholt werden. Alle nicht abgeholtene Preise werden unter den aktiven Teilnehmern am Faschingsumzug beim Schnitzeessen am 8. April 2011 verlost.

Hannes Grabner

1. Kirchschlager Faschingsverein



40
Jahre

JUBILÄUMSJAHR 1971-2011

**Markt- und
Stadtkapelle Kirchsschlag**



Sa 16. April 2011, 20 Uhr

Frühlings- Konzert


Kirchsschlag

im Pfarrzentrum Kirchsschlag

Eintritt: Freie Spende - Für Speis' und Trank sorgt die Stadtkapelle Kirchsschlag

Auf Ihr Kommen
freut sich die
Stadtkapelle
Kirchsschlag



Kontaktlinsen - Brillen
OPTIKER STRASSGÜRTL
2860 Kirchsschlag, Hauptplatz 11

Capitalplan-Aktion

Ihr Capitalplan mit
Sicherheitsbonus* von
bis zu **€ 30,-** im 1. Jahr!



Chancenreiches monatliches Sparen!

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstrumentes zu. Bitte berücksichtigen Sie bei der Veranlagung in Fonds: den empfohlenen Anlagehorizont, die Auswahl der Fondstitel nach dem Verhältnis von Risiko zu Ertrag und die Möglichkeit von starken Kursschwankungen bei einem Investment in Märkte mit hoher Volatilität (Schwankungen innerhalb einer kurzen Zeitspanne). Aktion gültig bis 30.04.2011.

*Auszahlung des Bonus erfolgt bei negativer Auswirkung bis zu € 30,-.

SPARKASSE 
Kirchschlag AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen.